



Ⓜ

Union Deutsche Verlagsgesellschaft  
Stuttgart □ Berlin □ Leipzig



## Zur Jahrhundertfeier der tiroler Freiheitskämpfe Andreas Hofer und seine Getreuen

Von Julius Reuper

Mit vier Abbildgn. Elegant gebunden M. 2.20 ord., M. 1.55 no., M. 1.45 bar. Freiexpl. 10:1

Wir bitten Sie, diese in der Sammlung „Stuttgarter Jugendbücher“ erschienene Jugendschrift an bevorzugter Stelle im Schaufenster auszustellen und den mit der Verwaltung von Schülerbibliotheken betrauten Lehrern, insbesondere an Bürger-, Realschulen und Gymnasien zur Ansicht vorzulegen.

Ein Realschul-Professor urteilt über das Werk wie folgt:

„Meine aufrichtigsten und wärmsten Glückwünsche zu diesem patriotischen und nationalen Buche für die Jugend, das seine Wirkung überall üben wird, wo deutsche Herzen schlagen.“

Ⓜ

Soeben ist erschienen:

## Die Religion der Tat! ★ Von Werner Schütz.

Herausgegeben von der Ortsgruppe Düsseldorf des Deutschen Monistenbundes

Ladenpreis: Eleg. brosch. M. 3.—; à cond. M. 2.25, bar M. 2.— u. 11/10. Geb. ord. M. 4.—, bar M. 2.80.

Die ausgedehnte monistische Literatur ist verhältnismässig arm an Werken, welche die Frage behandeln, was für Folgerungen sich aus der modernen Weltanschauung für das Gebiet der praktischen Lebensbetätigung ergeben. Diese Lücke sucht der Verfasser in der vorliegenden Schrift auszufüllen. Er weist nach, dass eine auf positiver Erkenntnis aufgebaute Weltanschauung mit zwingender Notwendigkeit eine weitgehende Umgestaltung unserer staatlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse wie der Lebensführung der Einzelnen nach sich ziehen muss. Das Buch verfolgt somit eine durchaus praktische Richtung. Nach der Auffassung des Verfassers ist eine Gesundung unserer Verhältnisse nur dann zu erwarten, wenn sich die zahlreichen Anhänger einer wissenschaftlich begründeten Welt- und Lebensanschauung dazu entschliessen, ihre Überzeugung auch zur Tat werden zu lassen. Nach dieser Richtung hin sucht das Buch begeisternd zu wirken. Es wird manchem, der sich von veralteten Vorurteilen losgerungen, auf die zweifelnde Frage: Was soll ich tun? eine praktische Lösung an die Hand geben.

Das Buch wird in den nächsten Wochen in einer grossen Anzahl führender Zeitschriften besprochen werden; wir bitten deshalb umgehend auf dem beigefügten Zettel zu bestellen und sofort ins Fenster und auf den Ladentisch zu legen.

Düsseldorf, 9. Juni 1909.

Schmitz & Olbertz